

# TILLIG-Neuheiten

**Die Zeiten ändern sich: Das gilt auch für uns TT-Bahner. Wenn Sie sich unseren Neuheitenprospekt des letzten Jahres noch einmal zur Hand nehmen, finden Sie dort eine Produktauswahl, die sich auf einen stolzen Umfang von 80 Seiten verteilt. Dies sind fast doppelt so viele, wie damals der erste komplette TILLIG-Hauptkatalog 1993/94 zu bieten hatte...**

Schauen wir uns einmal die Zahl unserer neuen TT-Modelle innerhalb der letzten 15 Jahre an, ist deren stetig steigende Tendenz schnell erkennbar: Waren es noch 2007 nur ca. 60 Artikel, knackten wir etwa vier Jahre später bereits die "Hundertermarke", 2016 fanden Sie schon etwa 190 Neuheiten in unserem Prospekt vor, 2020 waren es dann rund 210 Artikel.

Die Erklärung hierfür ist naheliegend: Immer mehr Lok- und Wagentypen kamen formneu in unser Programm, zahlreiche Modellwünsche unserer Kunden konnten wir seither erfüllen.

Und auch die Tatsache, dass sich das Sammelverhalten der TT-Bahner im Zeitverlauf änderte, spielt hier eine große Rolle: Viel mehr als früher achtet man heutzutage darauf, seine ganz bestimmte Variante eines Grundmodells zu kaufen. Dies hat insbesondere bei der "modernen Bahn" eine bislang nicht gekannte Variantenvielfalt hervorgebracht.

## Modelle und Stückzahlen:

Doch nicht nur die Anzahl unterschiedlicher Neuheiten ist für uns eine wichtige Größe, sondern auch die dahinterstehenden Stückzahlen der einzelnen Modelle.

Und da sind wir wieder bei obiger Aussage angelangt: Die Zeiten ändern sich! Und dies in eine durchaus positive Richtung – nämlich in Form von steigenden Stückzahlen, die von einem Modell nachgefragt werden. Im Prinzip eine feine Sache, ermöglichen doch höhere Losgrößen zugleich, durch Mengeneffekte in der Produktion wenigstens einen kleinen Teil der immensen Kostensteigerungen aufzufangen, die derzeit das Marktgeschehen in aller Welt bestimmen.

Doch hat dies natürlich auch eine Kehrseite: Irgendwann gelangt man an den Punkt, wo die Produktionskapazitäten ausgeschöpft sind. Das heißt: Es kommt zu Verschiebungen bei Lieferterminen, man schiebt sozusagen einen großen Berg an Auftragsbeständen vor sich her.

Und an diesem Punkt tritt noch eine weitere – im Grunde erfreuliche – Tatsache in Erscheinung: Auch Modelle des bestehenden Standardsortimentes stehen weiterhin so gut in der Gunst des Käufers, dass wir uns bei vielen Modellen für eine Wiederauflage entscheiden, statt sie aus dem Sortiment zu werfen.

## Was bedeutet dies für unser Neuheitenprogramm?

Was zunächst erst einmal aus Vertriebsicht sehr gut klingen mag – gute Nachfrage, ein hoher Auftragsbestand – kann aber auch in Frust des TT-Bahners münden, wenn dieser dadurch zu lang auf seine bestellten Modelle warten muss. Und genau dies wollen wir ändern!

Dies bedeutet allerdings auch, dass wir in diesem Jahr mit einem nicht ganz so umfangreichen "Neuheitenfeuerwerk" an den Start gehen können, einfach um unsere Rückstände nicht noch weiter aufzubauen. In Anbetracht der genannten Hintergründe aber eine sicher nachvollziehbare und vernünftige Entscheidung.

Dennoch war natürlich bei der Zusammenstellung unserer diesjährigen Neuheiten ein ausgewogenes Programm, bei dem wirklich für jeden etwas dabei ist, unser Ziel. Und dies ist uns, so glauben wir, mit der folgenden Auswahl ganz sicher gelungen. ■

UH

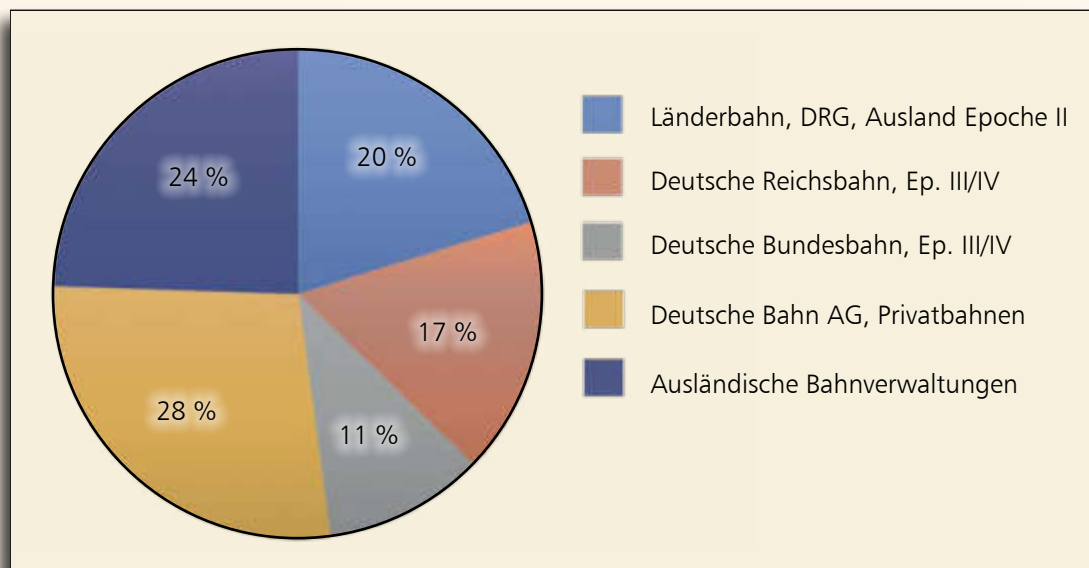


Abb. 1:  
Verteilung der 2022er  
TILLIG-TT-Neuheiten auf  
Bahnverwaltungen.





# Neuheiten 2022

## Teil 1: Triebfahrzeuge

### Dampflok BR 42 (Formneuheit):

Im Laufe des Frühjahrs 2022 wird unsere neue Baureihe 42 zur Aus-

lieferung kommen, ab Seite 10 dieses Heftes haben wir hierzu einen Vorbildbericht vorbereitet. Neben den bereits angekündigten Varianten stellen wir Ihnen mit den 2022er Neuheiten gleich zwei weitere Modelle vor: Zunächst die Ursprungsvariante als DRB-Lok in grauer Farbgebung (Art. 02063). Charakteristisch ist bei dieser Maschine die Ausführung der Lampen mit Verdunklungsblenden (sowohl an der Lok als auch am Tender), die zur damaligen Zeit zum Zwecke der Tarnung angebaut waren. Die auf der Lokführerseite befindliche Luftpumpe ist mit einer kastenförmigen Frostschutzverkleidung versehen. Als zweite Neuheit dieser Baureihe wird die ÖBB-Maschine

Art. 02064 erscheinen. Diese entspricht weitestgehend dem DR-Modell Art. 02060, mit Ausnahme des Schornsteins mit Aufsatz bzw. des fehlenden Löscheblechs unter der Rauchkammertür und natürlich der charakteristischen ÖBB-Farbgebung/Beschriftung. Alle Loks der Baureihe 42 erhalten einen Wannen-tender mit überarbeiteter Platine, die nunmehr mit einer Next18-Schnittstelle ausgerüstet ist.

### Dampflok BR 52 mit Steifrahmentender, DB, Ep. IIIa (Formneuheit):

Nach Erscheinen des diesjährigen Clubmodells werden wir als erste Ausführung der Steifrahmentender-52er im Standardsortiment ein Exemplar der Deutschen Bundesbahn auflegen (52 2257, Bw Friedrichshafen, REV 1951, Art. 02266). Wie das Clubmodell der 52 6666 wird sie vorbildgerecht mit geänderten Windleitblechen flacherer Bauart bestückt sein.

Abb. 1:

Eine BR 42 im Betriebszustand von 1949, sie entspricht bis auf die nunmehr fehlende Frostschutz-Verkleidung der Luftpumpe und den nicht abgedunkelten Lampen weitgehend unserer DRG-Ausführung.

Abb. 2:

Eine tschechische 555.1. Unser Modell hat abweichend von diesem Vorbild einen Giesl-Ejektor.

Abb. 3:

Eine DB 52er mit Steifrahmentender. Der Tender auf diesem Bild ist, wie damals teils noch üblich, mit verkleideten Frostschutzmatten an den Seiten ausgerüstet.







4



5

## Das ČSD-Modell der Baureihe 555.1 wird mit Next18-Schnittstelle erscheinen.

### Dampflokomotive Reihe 555.1, ČSD, Ep. III:

Als Wiederauflage der tschechischen Reihe 555.1 (BR 50 Altbau) präsentieren wir Ihnen die 555 108 (Art. 04291). Im Gegensatz zum Modell Art. 02299

aus dem Jahr 2011 wird unsere Neuheit entsprechend des gewählten Vorbildes mit einem Giesl-Ejektor ("Quetschesse") ausgerüstet sein. Wie alle bereits auf

voriger Seite vorgestellten Dampfloks wird auch hier eine Schnittstelle nach Next18 vorhanden sein. Und wie Sie bereits auf Seite 2 erfahren konnten, ist dies zugleich mit der Vorbereitung einer digital ansteuerbaren Kupplung verbunden (nur im Tender, nicht in der Lok). Dies bedeutet, dass auf der Platine entsprechende Löt pads vorhanden sind, an die die Kabel einer Digitalkupplung angelötet werden können. Die Kabelführung ist bis zur Kupplungsaufnahme vorbereitet, so dass hier dann eine handelsübliche TT-Digitalkupplung, wie sie beispielsweise von der Firma SD-Modellbau angeboten wird, zum Einsatz kommen kann.

Abb. 4/5:

Von DR-Klassikern wie der BR 106 oder der BR 112 gibt es TT-Neuaufgaben.

Abb. 6:

DSB-NoHAB, im Gegensatz zum TT-Modell hier als Museumslokomotive, deren Lackierung im typischen dänischen Epoche-III-Farbkleid erfolgte.

Abb. 7 (Seite 7):

Vorbild des VT 137 der DRG im Jahre 1936. Das TT-Modell erscheint in zweiteiliger Ausführung.

Abb. 8 (Seite 7):

Eine BR 236 der DB in der Variante ohne Dachkanzel im Jahr 1978.

### Diesellokomotive BR 106, DR, Ep. IV (Überarbeitung):

Auch bei der Baureihe 106 können wir Ihnen wichtige Neuerungen verkünden: Alle künftig erscheinenden Modelle werden eine überarbeitete Pufferbohle mit NEM-Kupplungsaufnahme erhalten (siehe Abbildungen auf Seite 12 im Neuheitenprospekt). Zugleich werden sie in Verbindung mit einer neuen Next18-Schnittstelle ebenso für eine Digital-

kupplung vorbereitet sein. Wie bei dem vor einigen Jahren neu entstandenen Modell der V 60<sup>10</sup> wird nunmehr auch die V 60<sup>12</sup> mit roten Schlussleuchten und fahrtrichtungsabhängigem Lichtwechsel ausgestattet sein. Die als Art. 96330 erscheinende 106 802-2 (Bw Riesa) wird gemäß des gewählten Betriebszustandes zu Anfang der Epoche IV (REV 1971) rote Radsätze haben.

### Diesellokomotive BR 112, DR, Ep. IV:

Die Baureihe 112 entstand in den 1970er Jahren durch Umbau der BR 110 auf einen 1.200 PS-Dieselmotor. Die in großen Stückzahlen beschafften Maschinen wurden bei der Deutschen Reichsbahn zum unverzichtbaren "Arbeitstier". In unserem TT-Sortiment war die 112er nun schon länger nicht vertreten, Zeit also für eine Neuaufgabe (Art. 04596): Hierfür haben wir für Sie die im Bw Merseburg beheimatete 112 109-4 ausgewählt (REV 1988).

### Diesellokomotive V 180, DR, Ep. III:

Variationsmöglichkeiten bei der Ausführung dieser Lokbaureihe gibt es zahlreiche. Mit der Umsetzung des Vorbildes der V 180 218 (Art. 04653, Bw Karl-Marx-Stadt Hbf., REV 1966) sind dies u.a. folgende Details:

- Sechssachsiges Fahrwerk,
- Aluminiumleiste zwischen Lokkasten und Rahmen,
- Puffering und ein Zierstreifen,
- Vier Maschinenraumfenster pro Seite.

### Diesellokomotive My 1114, DSB, Ep. III:

Zu BTTB-Zeiten war die NoHAB vor allem in drei Varianten als TT-Modell populär, unter anderem als My der DSB. Nach der Überarbeitung der Maschine durch TILLIG kam in dieser bekannten Farbgebung bislang nur ein Museumsfahrzeug (Art. 02537) ins Programm. Mit der diesjährigen Neuheit Art. 04545



6





erhalten Sie nun eine "echte" Epoche III-NoHAB der DSB, die ideal im europäischen Fernverkehr der 1960er Jahre als Modell einsetzbar ist.

#### **Diesellok BR 236, DB, Ep. IV**

Von der Wehrmachtslokomotive WR 360 C14 wurden nach dem 2. Weltkrieg zahlreiche Exemplare von der Deutschen Bundesbahn übernommen, wo die letzten bis in die 1980er Jahre ihren Dienst verrichteten. In Epoche IV wurden sie bei der DB als BR 236 eingeordnet, so wie auch unser Modell der 236 236-6 vom Bw Wuppertal (REV 1973). Im Gegensatz zur früheren DB-Lok Art. 04634 erscheint unser neues Modell Art. 04646 in der ursprünglichen Ausführung ohne Dachkanzel sowie erstmalig im Modell mit einem Typhon auf dem Führerhausdach.



#### **Diesellok BR 210, DB, Ep. IV (Formänderung):**

Die Baureihe 210 wurde in einer kleinen Serie von acht Lokomotiven in den Jahren 1970/71 gebaut. Besonderes Merkmal der Maschine war eine Gasturbine, die bei Bedarf zugeschaltet werden konnte und ihr eine zusätzliche Leistung von 1.150 PS verlieh. Die Basis der 210er war zum größten Teil mit der BR 218 identisch. Für die Ableitung der Turbinenabgase befand sich auf dem Dach der Lok ein kaminartiger Auspuffschaft, wodurch die Lok innerhalb der V-160-Familie ein charakteristisches Unterscheidungsmerkmal erhielt. Zur vorbildgerechten Nachbildung der Formunterschiede erhält das TT-Modell Art. 04706 einen neuen Dacheinsatz mit vorbildgerechter Abgashutze als mehrteiliges Steckteil, ebenso sind die oberen Lüfterbänder neu.



#### **Triebwagen VT 137, DRG, Ep. II:**

Für eine Wiederauflage dieser DRG-Triebwagen-Einheit (Art. 02855) wurden als Vorbild der VT 137 212 mit Steuerwagen VS 145 104



Abb. 9/10:

Die BR 210 unterscheidet sich in der Dachpartie von der BR 218, Abb. 10 zeigt die Umsetzung der geänderten Dachausrüstung im TT-Modell.





11

Abb. 11:  
Eine E 18 der DRG in Hirschberg um 1936, Foto zeigt abweichendes Vorbild mit Schürze und anderer Farbgebung.

Abb. 12:  
RegioJet-TRAXX, passend zu den RJ-Reisezugwagen aus dem TILLIG-Sortiment.

Abb. 13/14:  
Ellok Reihe 1216 der ČD sowie BR 155 der Railpool.

Abb. 15-17 (Seite 9):  
Vectron der mkb sowie von Lokomotion, unten eine BR 101 der DB AG.

(leider ist uns hier ein Schreibfehler im Neuheitenprospekt unterlaufen) ausgewählt (Bw Kempten, REV 1936). Gegenüber dem Modell Art. 02854 aus 2015 erhält unsere Neuheit eine verbesserte Spitzen- und Innenbeleuchtung (Farbton warmweiß statt gelb) sowie eine Next18-Schnittstelle.

## Ellok E 18, DRG, Ep. II:

Im Jahr 1933 begann die Firma AEG mit der Konstruktion dieser Baureihe, die als Zuglok für den schweren Schnellzugverkehr vorgesehen war. 1937 erhielt die Maschine auf der Weltausstellung in Paris als leistungsfähigste elektrische Einrahmenlokomotive drei Preise sowie ein zusätzliches Ehrendiplom. Bis zum Jahr 1940 wurden insgesamt 53 Exemplare der Lok beschafft, darunter auch das Vorbild unseres Modells Art. 02462 (E 18 38, Bw Nürnberg, REV 1938). Als ideal passendes Wagenmaterial eignen sich die DRG-Schürzenwagen sowie der Bahnpostwagen Post4-b/15, die ebenso mit unseren diesjährigen Neuheiten erscheinen (siehe Seite 14f. dieses Heftes).

## Ellok BR 386, RegioJet, Ep. VI:

Sehr gefragt sind in unserem TT-Sortiment die optisch sehr attraktiven Fahrzeuge von RegioJet – einem tschechischen Verkehrsunternehmen mit Sitz in Brünn. Der TT-Fuhrpark dieser Eisenbahngesellschaft, die u.a. im europäischen Fernverkehr unterwegs ist, erhält in diesem Jahr weiteren Zuwachs mit der TRAXX-Lokomotive E 386 202-6 (Art. 05034, REV 2018, Länderzulassungen CZ, SK, D, A, PL). Wie bereits bei einigen früheren Modellen sind wir hier allerdings einen Kompromiss eingegangen: Bei dem Vorbild handelt es sich eigentlich um eine TRAXX2, während unser Modell die Generation 2E der TRAXX-Familie darstellt.

## Ellok Reihe 1216, ČD, Ep. VI:

Das Vorbild dieser Maschine (1216 902-7) wurde 2007 an die österreichische

13

12



14





15



16

RTS ausgeliefert, über weitere Stationen gelangte sie 2019 schließlich zur ČD und ist seither vor allem im europäischen Fernverkehr (CZ, SK, A, D, PL) unterwegs. Neben EC-Wagen der ČD ist die Maschine beispielsweise auch mit den vor einigen Jahren erschienen PKP-InterCity-Wagen kombinierbar (Art. 04974).

#### **Ellok BR 155, Railpool, Ep. VI:**

Im Jahr 2017 wurden sämtliche bei der DB AG noch vorhandenen Maschinen der Baureihe 155 an den Lokvermieter Railpool verkauft, später teils auch wieder zurückgemietet. Ein einziges Exemplar – die 155 138-1 – hat bislang die silberne Railpool-Lackierung erhalten und dient damit als Vorbild für unser neues TT-Modell Art. 04326, natürlich auf Basis der TILLIG-Neukonstruktion aus dem Jahr 2020.

#### **Dual Mode-Lok 248 005, MKB, Ep. VI (Art. 04866):**

Die Mindener Kreisbahnen GmbH war der erste Kunde, der 2021 von Siemens eine der neuen "Dual Mode"-Lokomotiven der Baureihe 248 gekauft hat. Dieses Unternehmen hat eine lange Geschichte und

wurde bereits Ende des 19. Jahrhunderts gegründet. Heute ist die MKB sowohl regional in NRW als auch europaweit im Güterverkehr unterwegs.

#### **Ellok 193 772-1, Lokomotion, Ep. VI (Art. 04839):**

Bei den Fahrzeugen der "Lokomotion Gesellschaft für Schienentraction mbH" ist aufgrund ihres gestreiften Musters nicht selten von "Zebras" die Rede. Ursprünglich standen diese markanten Streifen aber für stilisierte Schienen und deren blaue Farbe für den Unternehmensstandort in Bayern.

#### **Ellok BR 101, DB AG, Ep. V:**

TT-Modelle dieser Baureihe sind in den letzten Jahren mit verschiedenen Sonderbedruckungen erschienen. Eine Standardvariante in Epoche V ist hingegen bereits seit längerem nicht im Programm, so dass für 2022 nun eine Wiederauflage mit neuer Loknummer 101 032-1 geplant ist (Art. 02320, GB Fernverkehr, NL Hamburg, REV 1997).

#### **Bildquellen:**

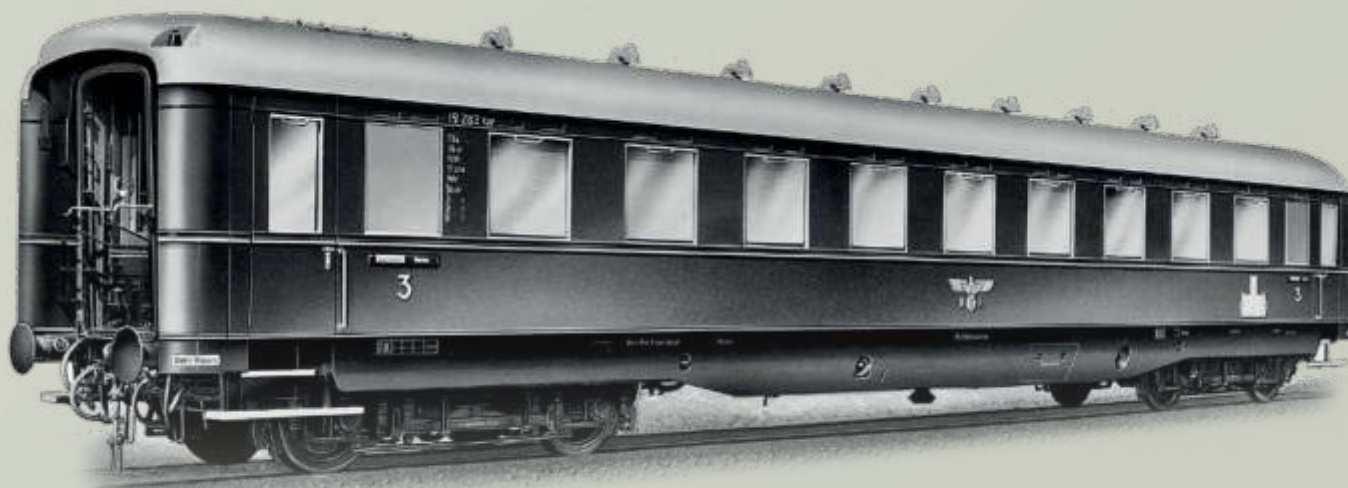
Abb. 1: Carl Bellingrodt, Archiv Eisenbahnstiftung; 2: Joachim Claus, Archiv Eisenbahnstiftung; 3: Fritz Willke / Slg. Stefan Carstens, Archiv Eisenbahnstiftung; 4, 9: Brutzler, Slg. Klein; 5: Keller, Slg. Klein; 6: Esch, Slg. Klein; 7: Carl Bellingrodt / DLA Darmstadt, Archiv Eisenbahnstiftung; 8: Sartorius, Slg. Klein; 10, 12: TILLIG Werksarchiv; 11: Carl Bellingrodt / RVM-Filmstelle Berlin, Archiv Eisenbahnstiftung; 13: David Strupp; 14: M. Rieß; 15, 17: Stefan Klein; 16: Jörg Foelke.

UH



17





1

# Neuheiten 2022

## Teil 2: Reisezugwagen

*Im Hintergrundbericht des Clubmagazins 2/2021 hatte unsere Anmerkung "2022 wird für die Reisezugwagen ein ausgesprochen gutes Jahr" für viel Spannung gesorgt. Zu einigen dieser Pläne – dem formneuen "Wittenberger Steuerkopf" und der Neukonstruktion der Halberstädter Mitteleinstiegswagen – konnten Sie ja bereits im Verlaufe des vergangenen Jahres näheres erfahren. Heute nun folgt deren offizielle Ankündigung ...*

Doch ursprünglich sollte an dieser Stelle sogar noch ein weiteres, äußerst interessantes Projekt vorgestellt werden. Dieses befindet sich allerdings noch in der Anfangsphase der Konstruktion, so dass wir uns hier (auch in Anbetracht unserer Zeilen auf Seite 4 dieses Heftes) für eine Veröffentlichung erst im Folgejahr entschieden haben.

Damit meinen wir übrigens nicht die Wagenfamilie moderner Doppelstockwagen, der wir uns, wie Sie ja wissen, ebenso widmen möchten. Allerdings wird dies aufgrund des konstruktiven Umfangs noch ein kleines Stückchen dauern, bis wir Ihnen erste Arbeitsstände dieser Fahrzeuge präsentieren können. Nun aber zurück zu den diesjährigen Neuheiten.

Beginnen möchten wir zunächst mit der Vorstellung verschiedenster Deko-Varianten:

### Schürzenwagen DRG, Ep. II:

Als Abschluss und zugleich auch Höhepunkt der Entwicklung von Reisezugwagen in Epoche II kann man die Entwicklung der Schürzenwagen treffend umschreiben (siehe Clubmagazin 5/2009, Seiten 4 bis 7).

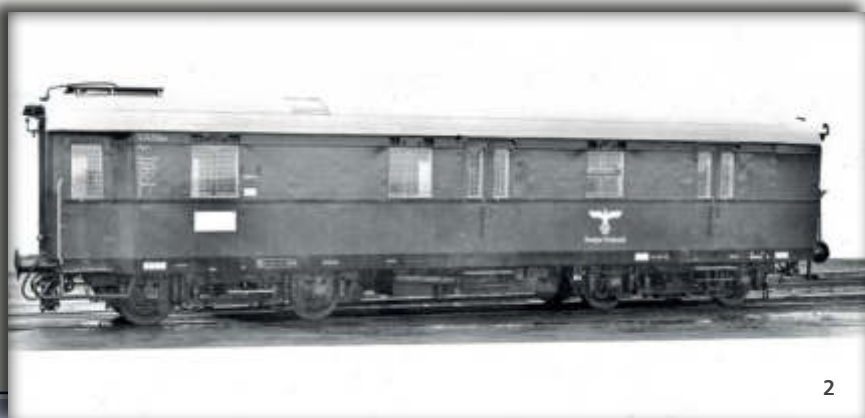
In der ursprünglichen DRG-Ausführung wurden diese Fahrzeuge in TT bislang neben den Sets Art. 01579/01617 nur mit zwei einzelnen Modellen aufgelegt. Nunmehr gibt es hier einige Neuauflagen: Gegenüber den früheren Waggons erhalten die Neuerscheinungen eine andere Beheimatung (Hbf. München, REV 1940). Die Sitzwagen der 3. Klasse (Art. 16947) und 1./2./3. Klasse (Art. 16929) werden dann mit den diesjährigen Herbstneuheiten bzw. den 2023er Neuheiten durch weitere drei Sitz- und einen Speisewagen ergänzt.

Abb. 1/2:

Zwei Originalaufnahmen von 1937/39 mit Vorbildern des DRG-Schürzenwagens Art. 16947 und des Postwagens Art. 13897 (Fotos: Archiv RVM, Slg. Eisenbahnstiftung).

Abb. 3 (Seite 15):

Schnellzug mit den TT-Neuheiten Art. 04653, 95637, 95626 – passend zu den vorhandenen B-Wagen sowie Rekowagen der DR in Epoche III.



2

### Bahnpostwagen Post4-b/15, Deutsche Reichspost, Ep. II:

Zur Ergänzung der Schürzenwagen eignet sich auch dieser 15m-Postwagen des Bahnpostamtes 1 München (Heimatbahnhof München Hbf., REV 1939, Art. 13897).

### Bahnpostwagen Post4-b/15, Deutsche Post, Ep. III:

In gleicher Bauart, allerdings mit anderem Dach (mit Dachlüftern, ohne Dachfenster, ohne Laufstege und folglich auch ohne Aufstiegsleitern an den Stirnseiten) bieten wir diesen Postwagen (Bahnpostamt Leipzig, Heimatbahnhof Leipzig, REV 1964, Art. 13898) für den Betriebseinsatz bei der DR der 1960er Jahre an. Dies ist sowohl in reinen Postzügen, als auch eingestellt in DR-Schnellzüge denkbar. Solche Züge waren in Epoche III noch sehr häufig "bunt gemischt", d.h. aus Fahrzeugen verschiedenster Bauarten zusammengestellt. (Beispiele aus unserem derzeitigen Sortiment: B-Wagen, vierachsige Rekowagen).

### Mod-Wagen, DR, Ep. III:

Auch diese beiden Wagen haben wir zur Komplettierung der oben erwähnten gemischten Schnellzüge in unser Neuheitenprogramm aufgenommen: Zum einen den Buffet-Wagen B4gre mit der Aufschrift "Mitropa Buffet" (Art. 95626, Beheimatung Berlin Rga, REV 1966), zum anderen den Gepäckwagen D4ge (Art. 95637, REV und Beheimatung wie Art. 95626). Beide Modelle sind gegenüber früheren Mod-Wagen mit überarbeiteter und aufwändigerer Bedruckung ausgeführt (z.B. dekorierte Batteriekästen am Fahrzeugrahmen). Als passende Zuglok eignet sich unsere Neuheit der V 180 der DR (Art. 04653).

### Mod-Wagen grün-elfenbein, DR, Ep. IV:

Die grün-elfenbein-farbene Fernverkehrslackierung der DR der 1980er Jahre kam u.a. auch bei Mod-Wagen zur Anwendung. Neben dem diesjährigen Galeriemodell 2. Klasse in gealterter Ausführung (Art. 502172) werden alsbald auch drei dieser Wagen in ungealterter Lackierung als Neuheit erscheinen (Art. 95606: 1. Klasse, Art. 95616: 2. Klasse, Art. 95638: Gepäckwagen, Beheimatung aller drei Wagen: Berlin Rga, REV 1983). Die Komplettierung dieser Serie mit einem passenden Buffetwagen und einem weiteren 2. Klasse-Wagen ist mit den diesjährigen Herbstneuheiten geplant.

### Y-Wagen, ČSD, Ep. IV:

Eine interessante Möglichkeit, Abwechslung in die Zugbildung auf Ihrer Anlage zu bringen, bieten

internationale Zugverbindungen. So können Sie beispielsweise das "Standardgrün" von Schnellzügen der 1970er Jahre bei der DR oder der DB durch Wagen der Tschechischen Staatsbahn auflücken, die durch ihren anderen Grünton ("Moosgrün") auffallen: Art. 16410: Reisezugwagen Typ Y der ČSD (1. Klasse) sowie Art. 16411 in der Ausführung der 2. Wagenklasse.

Abb. 4:

Internationaler Schnellzug mit Y-Wagen der ČSD im oberfränkischen Schirnding im Jahr 1973 (Foto: Hübner, Slg. S. Klein)



### Personenwagen Ai, PKP, Ep. III:

Während hierzulande bereits Anfang der 1960er die Ausmusterung der Donnerbüchsen begann, wurden diese Wagen in Polen teils noch bis Ende der 1980er Jahre im Personenverkehr eingesetzt. Das aktuelle Modell Art. 16005 (1. Klasse, Bauart mit geschlossenen Bühnen) ist allerdings mit einer Beschriftung der Epoche III ausgeführt, passend zu den bereits vorhandenen Modellen Art. 13022/13023/13243.

### Umbauwagen-Set, DB, Ep. IV:

Dieses Set Art. 01061 enthält ein Wagenpaar 2. Klasse (REV 1975, Heimatbahnhof Mainz Hbf.). Passend zu den Sets Art. 01015/01051 tragen die

Abb. 5:

Umbauwagen der DB (Anordnung der Beschriftung abweichend von unseren Modellen aus Art. 01061, hier befinden sich Wagennummer etc. unten am Wagenkasten). Als Zuglok dient hier eine BR 50 mit Kabinentender – TILLIG-Modell Art. 02099 (Foto: Thoenes, Slg. S. Klein).







# Formneuheiten!

Abb. 6/7:

Vorbilder zweier TT-Formneuheiten: Die Halberstädter als Sitzwagen und mit Wittenberger Steuerkopf (Fotos: Stefan Klein).

Abb. 8:

InterCity der DB AG mit Steuerwagen Bimdzf 269 – Vorbild von Art. 13567 (Foto: Erich Westendarp auf pixabay.de).

Abb. 9 (Seite 17):

Begegnung zweier Metronom-Züge im Bahnhof Hamburg-Veddel (Foto: Benno Wiesmüller, Archiv Eisenbahnstiftung).

Wagen trotz ihrer Zuordnung zu Epoche IV keine EDV-Nummern. Dies war bei vielen Umbauwagen damals üblich, da sie – zumindest laut ursprünglicher Planung der DB – bereits kurz vor der Ausmusterung standen.

## Speisewagen WRmz 135, DB, Ep. IV:

Dieser Wagen (Art. 16596, REV 1990, Bf. Hamburg-Altona) reiht sich mit seiner Lackierung zu den 2021 aufgelegten IC-Modellen der DB (Art. 16516ff.) ein. Im Gegensatz zu diesen besitzt er allerdings keine druckdichten Wagen-Übergänge. Der Pantograph des Speisewagens diente beim Vorbild dazu, um das Fahrzeug bei Stillstand des Zuges mit Energie zu versorgen, beispielsweise im Falle eines Lokwechsels am Zug.

## Steuerwagen "Wittenberger Kopf", DB AG, Ep. V (Formneuheit):

Wendezüge für einen schnellen Richtungswechsel an Zwischen- oder Endbahnhöfen hat es schon lange bei beiden deutschen Bahnverwaltungen gegeben. Zur Optimierung des Reiseverkehrs wurde auch mit Beginn der 1990er Jahre wieder verstärkt versucht,

auf diese Weise die Bahn attraktiver zu machen. Allerdings gab es insgesamt zu wenig Steuerwagen für einen verstärkten Einsatz von Wendezügen.

So begann man, durch Umbau von Halberstädter Mitteleinstiegswagen neue Steuerwagen zu erhalten. Dafür wurde 1992 eine neue Kopfform entwickelt, sie lehnt sich in ihrer Gestaltung an den Triebwagen der Baureihe 628.4 an. Technisch sind diese Steuerwagen universell für die Bedienung von Diesel- und Elloks ausgelegt. Nach den Baumustern folgte der Serien-Umbau ab 1994. Dabei blieben die Spenderwagen weitgehend erhalten, nur an das Wagende 2 wurden der Steuerkopf und der nachfolgende Mehrzweckraum in den Wagenkasten eingebaut. Auf Forderung ehemaliger DR-Dienststellen blieb bei einigen Umbauten weiterhin eine Toilette in den Fahrzeugen erhalten.

Mit der Umsetzung dieses Fahrzeuges ins Modell erfüllen wir einen lang gehegten Wunsch unserer Modellbahner. Mittlerweile bietet das Vorbild ein breites Spektrum an Farbvarianten, von denen in den nächsten Jahren so manche den Weg auf die TT-Gleise nehmen werden. Bei der Auswahl des Vorbildes haben wir uns dabei für jene Variante mit doppelten





Lampen entschieden. Die Ausführung des Modells (Art. 12650) wird in feinsten Detaillierung mit zahlreichen angesetzten Teilen erfolgen. Einen ersten Eindruck vermittelt Ihnen die Konstruktionszeichnung auf Seite 20 unseres Neuheitenprospektes. Wie bereits im letzten "Club aktuell" kurz erwähnt, kann das Modell auch an der Steuerkopfseite mit einer Kuppelung ausgestattet werden, was die Nachbildung spezieller Einsatzmöglichkeiten des Vorbildes ermöglicht (z.B. Kuppeln mehrerer Teilzüge oder Überführungsfahrten mit mehreren Steuerwagen).

#### Halberstädter Mitteleinstiegswagen, DB AG, Ep. V (Neukonstruktion):

Das Grundmodell der Halberstädter Sitzwagen ist mittlerweile seit 25 Jahren in unserem Sortiment. Um dieses nun technisch und optisch auf das Niveau des neuen "Wittenberger Steuerkopfes" zu bringen, haben wir uns für eine Neukonstruktion entschieden. Dabei wird u.a. auch die Größe der Seitenfenster korrigiert, die bei den bisherigen Modellen nicht zu 100% stimmig war. Beginnen möchten wir – passend zu dem Steuerwagen – mit einer Regionalbahnfarbgebung der DB AG im Betriebszustand der 1990er Jahre (Art. 12600: 1./2. Klasse, Art. 12601: 2. Klasse). Die Wagen der unterschiedlichen Klassen unterscheiden sich sowohl durch die Fenstersätze als auch durch die Inneneinrichtung.

#### Intercity-Wagen, DB AG, Ep. V:

Passend zu unserer Ellok BR 101 (Art. 02320) legen wir in diesem Jahr wieder einen InterCity auf. Dieser gibt den Betriebszustand um die Jahrtausendwende wieder. Die Wiederauflagen früherer Modelle (Steuerwagen Art. 13567; Bordbistro Art. 16216, m-Wagen 1. Klasse Art. 16217) erhalten dabei eine neue Betriebsnummer und überarbeitete Beschriftungen, der vierte Waggon – ein Halberstädter Seitengangwagen der Gattung Bimz (Art. 502210) – war in dieser Lackierung bislang noch nicht im TILLIG-Programm. Zur Komplettierung wird mit den Herbstneuheiten 2022 ein weiterer IC-Reisezugwagen (Bimdz) folgen.

#### Doppelstockwagen 2. Klasse, metronom, Ep. VI:

Nach dem "Fahrrad-Wagen" und "Ruhe-Wagen" wird mit diesem "Stammplätze-Wagen" (Art. 16795) die Serie unserer metronom-Wagen weiter ergänzt.

#### Reisezugwagen-Set "FlixTrain", Ep. VI:

Mit dem Set Art. 01066 erhalten Sie zur Ergänzung von Art. 01030 drei weitere Halberstädter in FlixTrain-Lackierung (eingestellt bei D-BTEX, REV 2011/2012), jeweils mit neuer Betriebsnummer.

#### Tschechische

#### Ep. VI-Modelle:

Schließlich sind folgende Wagen zur Ergänzung tschechischer Zugbildungen zu nennen:

- Art. 01060: Zweiteiliges Set Bpmz 891, ČD, Ep. VI (Freelance-Modelle).
- Art. 16498: Halbgepäckwagen Y/B 70, ČD, Ep. VI in neuester Najbrt-Lackierung.
- Art. 16522: Reisezugwagen Bmpvz, RegioJet, Ep. VI (Abb. 12 zeigt andere Bauart).

UH

Abb. 10 - 12:

Neuheiten-Vorbilder in attraktiven Farbvarianten: Reisezugwagen von FlixTrain (Art. 01066), der ČD (Art. 16498) und Regio-Jet (Art. 16522); Fotos: S. Klein, D. Strupp, L. Ruzicka.





# Neuheiten 2022

## Teil 3: Güterwagen



*Zwei Formneuheiten, ein komplett neues Projekt innerhalb unseres Einsteiger-Programms, über 30 Farb- und Beschriftungsvarianten von Epoche I bis VI, Modellvielfalt für In- und Ausland: Dies umschreibt mit wenigen Sätzen die Ausrichtung unserer diesjährigen Güterwagen-Neuheiten.*

Einen nicht geringen Anteil daran haben dieses Mal Modelle der Epoche II, womit wir auch schon bei der Vorstellung der einzelnen Artikel angelangt sind:

### Internationales Güterwagen-Set, Ep. II

Nicht nur heute hat der internationale Güterverkehr eine wichtige Bedeutung, schon in der Zeit vor dem zweiten Weltkrieg übernahm die Eisenbahn zahlreiche Aufgaben des Gütertransportes zwischen einzelnen Ländern. Und auch in TT hat die Umsetzung ausländischer Epoche II-Modelle in den letzten Jahren viele Freunde gefunden, so dass dieses Sammelgebiet auch dieses Mal gebührend Berücksichtigung findet. So z.B. mit dem dreiteiligen Set Art. 01053. Dieses enthält neben einem Flüssiggaswagen der DRG und einem offenen Kohletransportwagen der BBÖ (=Vorgänger der ÖBB) einen gedeckten Güterwagen der Serbokroatischen Staatsbahnen (CES). Auffällig an diesem Wagen ist vor allem seine Beschriftung in kyrillischen Buchstaben (siehe auch Abb. 2).

### Gedekte Güterwagen A2:

Nicht nur in o.g. Set finden Sie diese Bauart, sondern auch als Einzelmodelle folgender Bahnen:

- Art. 17932: Hersfelder Kreisbahn (Ep. I), einer im Jahr 1912 entstandenen Verbindung zwischen Bad Hersfeld und Heimbildshausen.
- Art. 17933: Braunschweigische Landeseisenbahn (Ep. II). Diese bereits 1884 gegründete Bahngesellschaft diente vor allem dem Anschluss zahlreicher Betriebe sowie der Erschließung landwirtschaftlich genutzter Teile der Region um Braunschweig. 1938 wurde sie in die DRG eingegliedert.

### Gedekter Güterwagen Gr 20 mit Bremserhaus:

Nach dem 2. Weltkrieg waren bei der DB zahlreiche Exemplare dieses Waggons im Einsatz. Das letzte TT-Modell eines DB-Wagens der Epoche III liegt dagegen schon lang zurück, mit Art. 17122 folgt nun eine Neuauflage (REV 1956, im Gegensatz zum damaligen Modell Art. 14122 mit korrekter Dachausführung mit Querrippen).

### Gedekte Güterwagen Oppeln:

Dieser Güterwagen der Gattung Grhs erscheint in zwei Varianten von Privatbahnen der Epoche II:

- Art. 95236: Genthiner Kleinbahn: Heimatbahnhof Jerichow, REV 1942.
- Art. 95237: Kleinbahn Erfurt-Nottleben: Heimatbahnhof Erfurt-West, REV 1942.

### Gedekte Güterwagen italienischer Bauart:

Folgende Exemplare dieses Wagens mit dem typischen spitzen Dach finden Sie in unserem Neuheitenprogramm – jeweils in der Ausführung mit langem Achsstand:

- Art. 14890: FS Italia, Ep. II, REV 1939.
- Art. 14889: Materiallagerwagen, DR, Ep. III. Im Gegensatz zu Art. 14884 ist dies kein Bauzugwagen, sondern ein Bahndienstwagen (Bw Gera, REV 1960), passend zum Hilfszug Art. 01014.

Abb. 1:

Hinter der Lok ein "Spitzdachwagen" der FS, hier in Epoche III. Das TILLIG-Modell erscheint in Epoche II (Foto: Huber, Slg. S. Klein).

Abb. 2/3:

Zwei Modellvorbilder vom Anfang der 1920er Jahre: Gedeckter Güterwagen aus dem Set Art. 01053 sowie offener Güterwagen Art. 14293 (Fotos: Stiftung RWWA).





4



Abb. 4:  
Handmuster (unlackiert)  
des gedeckten Güterwagens GI, Art. 14200 (Foto: TILLIG-Werksarchiv).

**Ged. Güterwagen GI (Formneuheit), DR, Ep. IV:**  
In den 1960er Jahren wurden zahlreiche gedeckte Güterwagen der Verbandsbauart modernisiert. Ein entsprechendes Modell eines solchen Fahrzeuges haben Sie im Vorjahr bereits mit dem formneuen Clubmodell Art. 502308 erhalten. Der Serienumbau der Wagen umfasste zugleich auch gedeckte Mod-Wagen, deren Achsstand verlängert wurde. Dies war im Grunde ein Neubau, denn die Waggon zerlegte man damals komplett, um dann die Untergestelle aus verlängerten und verstärkten alten Profilen neu zusammenschweißen. Die auf diese Weise entstandenen Vorbilder können wir Ihnen nun mit dem TT-Modell Art. 14200 präsentieren.

Das Oberteil dieses Wagens entspricht dem oben genannten Clubmodell des GIm. Dieses wird mit unserem vorhandenen 5,70m-Fahrwerk kombiniert. Zusätzlich erhält der Wagen ein neues Sprengwerk.

## Off. Güterwagen Om Breslau:

Mit Art. 14293 (Vorbild siehe Seite 33) erhalten Sie ein belgisches Epoche II-Modell im Betriebszustand Anfang der 1920er Jahre. Die "L'État belge" (Chemins de fer de l'État belge, abgekürzt EB) wurde dann kurze Zeit später (1926) in die SNCB umbenannt. Die DSB beschaffte ebenso bei deutschen Waggonbau-Fabriken Fahrzeuge vom Typ Om Breslau, so

auch das Vorbild unseres TT-Modells Art. 14294 (Ep. III, REV 1953). Im Gegensatz zu dem belgischen Wagen hat dieser statt Bremserhaus eine Bremserbühne.

## Offene Kohlewagen:

Von diesem Modell erscheinen eine ganze Reihe an Modellen, in den Ausführungen mit bzw. ohne Bremserhaus und demzufolge unterschiedlicher LüP:

- Art. 17631: Graz-Köflacher Bahn (GKB), Ep. III (REV 1961). Die GKB ist eine österreichische Regionalbahn, deren Wurzeln bis Mitte des 19. Jahrhunderts zurückreichen.
- Art. 17632: MAV, Ep. II (REV 1929)
- Art. 17633: GySEV, Ep. III (REV 1961)
- Art. 17635: BDZ, Ep. II (REV 1925). Dieser Wagen ist zweisprachig (bulgarisch + deutsch) beschriftet.
- Art. 17629: ČSD, Ep. II, ohne Brh. (REV 1921)
- Art. 17630: ÖBB, Ep. III, ohne Brh. (REV 1954)
- Art. 17634: CFR, Ep. III, ohne Brh. (REV 1961)

## Offener Güterwagen Omm 52, DB, Ep. III:

Mit Art. 14031 ist erstmals dieser Omm in der Ausführung mit dem charakteristischen Blechbremserhaus einzeln erhältlich (REV 1953).

## Offene Güterwagen Omm 55:

Auch von der "Nachfolge-Bauart" des Omm 52 gibt es zwei neue Modelle: Zum einen mit Art. 14087 einen PKP-Wagen der Ep. IV (ohne Bremserbühne, REV 1972), zum anderen ein DSB-Modell mit Bremserbühne (Art. 14091, Ep. III, REV 1960).

## Schiebedachwagen Tms 5756, DR, Ep. IV:

Dieser Wagen (Art. 17671) ergänzt das zweiteilige Set Art. 01033 aus 2021 nun mit einem Tms mit Bremserbühne (Anschriften: Vermietet an VEB Bandstahlkombinat Eisenhüttenstadt, Ladegut: Walzerzeugnisse, Heimatbf. Wbf Ziltendorf, REV 1984).

## Schiebedach-/Schiebewandwagen:

Dieses Grundmodell existiert in zwei verschiedenen Formvarianten. Der Bautyp mit gewölbter Seiten-

Foto:  
Mumanovic, Slg. S. Klein

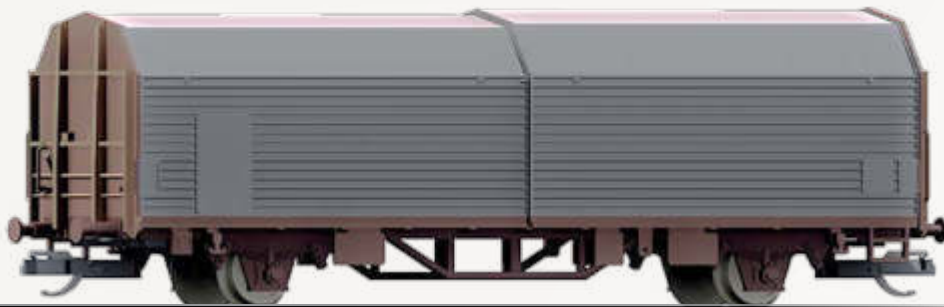
6



7







# FORMNEUHEIT

wand wird in einer DB AG-Version der Ep. V erscheinen (Art. 17654, REV 1995), die Ausführung mit gesickten geraden Wänden als DB-Fahrzeug in Ep. III (Art. 17653, REV 1963).

**Zweiachsige Kesselwagen genieteter Bauart:** Hiermit bieten wir Ihnen neben einem K.P.E.V.-Wagen der Ep. I (Art. 95870) einen weiteren ausländischen Vertreter in Ep. II: Einen Kesselwagen der bulgarischen BDZ (Art. 95871, REV 1938).

**Sechssachsiger Schwerlastwagen, DR, Ep. IV:** Bislang sind alle Ep. IV-Schwerlastwagen der DR mit Ladung erschienen, Art. 15624 bringen wir mit neuer Betriebsnummer erstmals unbeladen heraus (REV 1982).

**Behelfs-Güterzugpackwagen, DB, Ep. III:** Nach ihrer Ausmusterung aus dem Regelbetrieb wurden viele Donnerbüchsen als Bauzug- oder Bahndienstwagen weitergenutzt, oder wie in diesem Fall (Art. 13024) auch als Packwagen für Güterzüge.

**Haubenwagen Kils (Formneuheit):** Dieses Modell reiht sich in die Reihe der Neuentwicklungen des Laaps und des Hbis-tt ein, d.h. ein neuer, preiswerter Wagen auf Basis des ("alten") Gbs-Fahrwerkes. Als Vorbild dient der Haubenwagen Kils der ČD, beginnen werden wir mit zwei START-Wagen in vereinfachter Dekoration: Art. 14860 der ČD und Art. 14861 der DB Cargo in verkehrsrot (freelance).

**Rungenwagen Laaps, ČD, Ep. VI (Art. 14603):** Hier handelt es sich ebenfalls um ein Modell der START-Reihe, in Anlehnung an ein ähnliches Vorbild der ČD.

## Schiebewandwagen "Mein Zoo":

Im Rahmen unserer Einsteigermodelle beginnen wir in diesem Jahr eine neue Serie, die mit Sicherheit nicht nur unsere Junioren, sondern auch viele Sammler begeistern wird. In Kooperation mit dem Tierpark Zittau werden wir zahlreiche Motive aus der Tierwelt mit dieser Wagenserie abbilden, beginnend mit den beiden Schiebewandwagen Art. 14849/14850. Als unseren Beitrag zum Wohl der Tiere haben wir uns entschieden, pro verkauftem Modell einen Euro an den Zittauer Tierpark zu spenden.

## Schwenkdachwagen Tds, ČD, Ep. VI:

Die Anschriften an diesem Modell (Art. 17565, REV 2006) verraten, dass dieser Wagen dem Transport von Getreide ("Zriny") dient.

## Containertragwagen Sggmrss:

Zwei neue Doppeltragwagen kommen in unser Sortiment, und zwar von jener neuen Bauart, die wir aus dem Lemke-Sortiment übernommen haben: Art. 18070 (Touax, Ep. VI. Die Touax-Gruppe ist ein europäisches Logistikunternehmen mit Hauptsitz in Paris) sowie Art. 18071 (GySEV Cargo, Ep. V).

## Selbstentladewagen Faccns, Ep. VI:

Diese Formneuheit aus dem Vorjahr bietet mittlerweile zahlreiche Vorbilder für eine Nachbildung im Modell, so werden in diesem Jahr die Sets Art. 01054 (Captrain/Eurovia) und Art. 01055 (MBC – eine Schweizer Verkehrsgesellschaft) sowie als Einzelwagen Art. 15330 (GATX/Eurovia) hinzukommen. ■

Abb. 5:

CAD des Haubenwagens Kils (Arbeitsstand, noch unvollständig).

Abb. 6:

Schüttgutwagen Faccns Captrain/Eurovia – Vorbild von Art. 01054 (Foto: TILLIG Werksarchiv).

Abb. 7:

Ein Güterzug mit Behelfs-Packwagen (Foto: Bügel, Slg. Eisenbahnstiftung).

Abb. 8:

Faccns der MBC (Modell Art. 01055 erscheint abweichend ohne oberen Schriftzug; Foto: KML).

Abb. 9:

Sechssachsiger Schwerlastwagen, Vorbild zeigt DB-Ausführung, Modell erscheint in DR (Foto: Schambeck, Slg. S. Klein).

UH

